

Startseite **Nachrichten**

Kleines Dorffest am Sonntag

Offizielle Einweihung des Weitinger Rathausplatzes mit Unterhaltungsprogramm
Sie genießen ihren neuen Rathausplatz bereits, die Weitinger, und sie sind stolz auf ihre neue Dorfmitte, die schon im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt wesentlich aufgewertet wurde. Durch die Neugestaltung des Geländes um das Rathaus herum, erhielt die „City“ aber ihr i-Tüpfelchen.

Weitingen. Bis es soweit war, gingen aber etliche Jahre ins Land. Bereits im Jahr 2007 wurden erste Pläne angefertigt. Zuvor schon dachte der Ortschaftsrat weitblickend und verfolgte in zeitlichen Abständen, zwei Gebäude hinter dem Rathaus zu erwerben, um später auch durch den Tausch eines dazwischen liegenden Grundstücks mit einem Angrenzer den Platz hinter dem Rathaus erweitern zu können. Die Gestaltung des Ortskerns hatte für die Räte schon länger oberste Priorität.



Er ist zwar schon seit dem Spätherbst fertig, der neue Weitinger Rathausplatz, und er wird von der Bevölkerung gut angenommen, aber offiziell eingeweiht wird das Schmuckstück im Dorfzentrum erst am kommenden Sonntag mit einem kleinen Dorffest.

Bild: hn

Nachdem aus praktischen Gründen der Bau eines angedachten neuen Feuerwehrgerätehauses hinter dem Rathaus entfiel, wurde die Platzgestaltung zügig verfolgt. Im Januar 2013 wurden die Bauarbeiten vergeben und im April 2013 begonnen, um die Neugestaltung des Bereichs um das Verwaltungsgebäude bis zum „Hoametfescht“ im vergangenen Jahr, das im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg gefeiert wurde, so abzuschließen, dass der Platz mit in den Festbetrieb einbezogen werden konnte. Das gelang, und der Platz bewies damit auch seine Festtauglichkeit. In erster Linie ist er aber als Park- und Aufenthaltsplatz mit doppelseitiger Ruhebänk gedacht. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick auf den Dorfplatz und die Ortsdurchfahrt sowie hinauf zur Kirche mit ihrem mächtigen Turm. Als Parkplatz ist er angesichts der Zufahrtsprobleme zur Bäckerei Kalbacher noch wichtiger denn je. Außerdem ist mittelfristig von hier aus ein barrierefreier Zugang zum Rathaus geplant.

Von hoher Bedeutung ist der Platz vor allem auch für die optische Aufwertung des Dorfbildes mit dem aus dem Jahre 1819 stammenden und denkmalgeschützten Gebäude, in dem bis 1912 auch die Volksschule untergebracht war. Nach übereinstimmender Ansicht wurde dieses Ziel mit der Planung des Büros Wölffing-Seelig in Stuttgart optimal erreicht.

Der im Dezember letztlich fertige Park- und Festplatz, der Vorplatz des Florianstübles der Feuerwehr im Untergeschoss des Rathauses, die Natursteinmauer entlang der Dekan-Wagner-Straße und vor allem die großzügige Steintreppe als „Scharnier“ und Blickfang zwischen Dorf- und Rathausplatz bilden eine harmonische Einheit. Dazu kommen Bäume, Beleuchtung und Geländer. Letztere dienen nicht nur der Sicherheit, sondern auch zum Anbringen von Blumenschmuck. Zusammen mit der Einweihung wird auch wieder die jährliche Blumenschmuckaktion im Dorfkern gestartet. Der Blumenschmuck wird von einer breiten Spendenaktion von Firmen und Anwohnern getragen. Gepflegt wird der



RATHAUS



P